

Dr. NGUYEN KIM KHOA ist ein vietnamesischer Chirurg, der sein Leben dem Kampf gegen die Lepra verschrieben hat. Mit seinem Team (Physiotherapeuten, Orthopäden und Krankenpfleger) durchheilt er Vietnam, Laos und Kambodscha, um Leprakranken durch Operationen und Eingriffe zu helfen, damit sie ihre Hände, Augen oder Füsse wieder gebrauchen können.

Für eine solche Lebensentscheidung brauchte es von ihm viel Mut, denn das Verstossen-Werden durch die Gesellschaft wegen dieser Krankheit musste in Kauf genommen werden. **Wie Dr. Khoa erzählt, wurde er, nachdem er sich 1990 dem Kampf gegen die Lepra verschrieben hatte, durch seine Kollegen, den Dermatologen, richtiggehend geschnitten. Jeder physische Kontakt zu ihm wurde abgebrochen. Aber er hielt durch, kämpfte weiter für die Leprakranken, ohne Tragen von Handschuhen und Schutzmasken. Es brauchte einige Zeit, aber es hat sich gelohnt, das Blatt hat sich gewendet.**

Auch die vietnamesischen Autoritäten waren sehr aktiv und erfolgreich durch ihre stetigen Informations- und Sensibilisierungs-Kampagnen am Fernseher, am Radio, in den Schulen und in den Gemeinden, indem sie immer wieder betonten, dass die Krankheit heilbar ist und dass jegliche Ansteckung bereits durch die erste Einnahme der Medikamente, die gratis abgegeben werden, gestoppt wird.

Im Jahr 2000 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkannt, dass in Vietnam die Lepra ausgerottet ist, d.h. weniger als 1 Krankheitsfall pro 10.000 auf der nationalen Skala.

Dr. NGUYEN KIM KHOA ist in Kambodscha geboren und aufgewachsen, wo eine grosse vietnamesische Gemeinde lebte. Als Folge des Staatsstreiches von 1968, der durch die Amerikaner unterstützt wurde, fand ein Massenmord an vietnamesischen Bürgern statt. Die Überlebenden wurden durch die neue kambodschanische Regierung verfolgt und gezwungen, in ihr ursprüngliches Heimatland zu fliehen, obschon ihre Familien dieses seit Generation verlassen hatten.

1970 ist der junge Khoa in Saigon eingetroffen, hat sich dort nach Bestehen des Abiturs dem Medizinstudium zugewandt. Nach 6 Studienjahren erhielt er das Diplom für Chirurgie in der Gynäkologie/Geburts-hilfe. Anschliessend hatte er die Möglichkeit in der Onkologie oder in der Lepra-Abteilung zu arbeiten. Da seine Frau bereits als Sozialarbeiterin bei der Lepra arbeitete, hat er dieses Gebiet gewählt.

Dank dieser Wahl wurde er ein Pionier für chirurgische Eingriffe bei den von dieser Krankheit betroffenen Menschen in Vietnam. Er erzählt: „Als ich angefangen habe in diesem Sektor zu arbeiten, hatte ich den Eindruck, mein Medizinstudium bei Punkt Null neu anzufangen. Während meiner Studienjahre wurde diese Krankheit nicht erwähnt, kein einziges Kapitel wurde ihr gewidmet. So musste ich alles selber erlernen, konnte mich einzig auf Unterlagen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stützen und konnte dank selbst gemachter Erfahrungen meinen Wissensstand aufbauen.“

Durch den Malteserorden Frankreich ist er zu einer Partnerschaft mit Vietnam verpflichtet. Seine Missionen weiten sich aus auf Laos und Kambodscha. Er erklärt: **„Wir machen den technologischen Transfer, wollen aber auf keinen Fall die Ärzte vor Ort ersetzen.“**

So reist Dr. Khoa und sein Team mehrere Male pro Jahr nach Phnom Penh, um seine Erfahrungen mit den Ärzten des Rehabilitationszentrums Kien Khleang, das von CIOMAL unterstützt wird, auszutauschen.



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert



CIOMAL
CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE

28A, ch. du Petit-Saconnex
CH-1209 GENÈVE

TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60

www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
n° CCP 12-13717-1

CIOMAL

CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE